

Eins, zwei, Polizei...

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 50

PDF erstellt am: **10.07.2024**

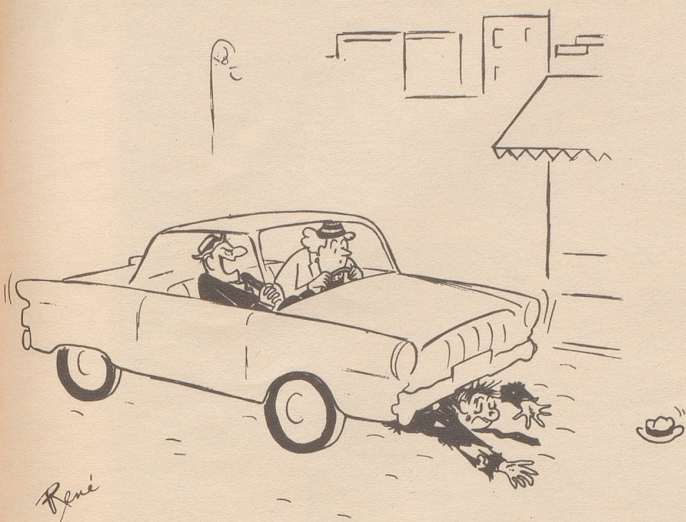
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-503102>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Glaubst du mir jetzt, daß es das mittlere Pedal ist?»

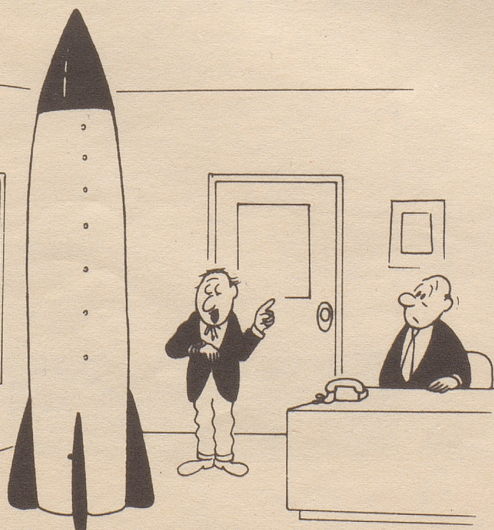


Bitte weiter sagen

Heute, morgen, immer wieder,
und wohin ich flüchte,
oben, unten, vorn und hinten
höre ich Gerüchte.

Kann ich ihnen nicht entrinnen
werd' ich noch zum Toren.
Schuld daran sind ohne Zweifel
meine langen Ohren.

Mumenthaler



«... sieben ... sechs ... fünf ... vier ...»

Eins, zwei, Polizei ...



Zu zweit kommen sie auf dem Velo die Straße herabgesaust. Der Polizist tritt auf die Fahrbahn und bietet Halt. Aber der hintenauf schreit nur: «Scho bsetz!» und winkt freundlich beim Vorbeifahren.

*

In einer unübersichtlichen Kurve steht ein fahrlässig parkierter Wagen; daneben zwei diskutierende Männer. Die Straßenpolizei fährt dazu und muß feststellen, daß der Sünder der Gemeindepräsident ist, der mit dem Dorflehrer die nächste Verkehrserziehungskaktion bespricht!

*

In der Dunkelheit taucht ein Radfahrer ohne Licht auf. Der Polizist ruft: «Halt, ke Liecht!» Da brüllt es aus dem Finstern zurück: «Uf d Syte - ke Bräms!»

*

Das erinnert an eine Episode, die Karl Uetz in seinem Erstling 'Trüber' erzählt:

Im Schein des Vollmondes schreibt sich der Landjäger den ohne Licht fahrenden Sünder ins Notizbüchlein. Plötzlich brüllt dieser - ein 'böser' Schangnauer Schwinger - den Polizisten an: «We dus ghesch z schrybe, gsehn is täich Velo z fahre», versetzt dem Verdatterten einen gehörigen 'Chlapp' und fährt heimzu!

*

Einer, der nicht zum ersten Mal auf dem Posten ist, soll Auskunft geben über seinen Namen. Er brummt:

«Heit er es Telefonbuech?»
«He ja, warum?»
«Also, de läsets vor. I säge de scho, wenn Halt!»

*

Ein anderes Mal lacht er ständig.

«Was heit er gäng zliche?»
»I han e glungnige Troum gha.»
«Also - verzelle!»
«Jä nei - es isch drum vo der Polizei!»

«Dasch glych. Wäge me Troum wärdet er gwüß nid ghäicht.»
«Also guet: I ha im Wald obe der Tüüfel aatrotte. Är isch uf eme Schei ghocket u het ds luter Wasser ggrännet. Won i ne gfragt ha, was los syg, seit er, itz hät er grad die ganzi Polizei für zwo Franke chönne ha. Aber är heig numen e Föifliber, un es chönn ihm niemer usegäh!»

-ti



King George IV

Old Scotch Whisky

königlich

echter, im Fass
ausgelagerter Scotch;
herb und rauchig,
so richtig
zum Geniessen

Sole distributors for
Switzerland
Bloch & Co. Berne

Glosse zur Gegenwart

Seitdem es auf der Welt nur noch über- oder unterentwickelte Völker gibt, sind an Stelle der Barbaren die Ratenbaren getreten.

Igel

Rasch ein

MALEX

gegen Schmerzen

Schachtel
Fr. 1.-

Kleine Aenderung

Der brave Mann, meinte der Egoist,
denkt an sich selbst - bis zuletzt.

AC

Perlen-Kleinode des Meeres

Keine Frau kann sich dem Zauber der Perlen entziehen, deren Werden genau so faszinierend ist wie das Schicksal einiger berühmter Exemplare. Wie entstehen Natur- und Zuchtperlen? Was beeinflusst deren Farbe? Schadet Licht, Schweiß oder Parfum den Perlen? Wie soll man Perlen aufbewahren und pflegen? Ueber diese und weitere Fragen gibt ein spannender Artikel in der *Weihnachts-Nr.* von *Das Beste* Aufschluß. 24 weitere Artikel, darunter 'Männer und Mächte im U.S.A.-Geheimdienst'. Kaufen Sie heute noch die *Weihnachts-Ausgabe* von

Das Beste

our Readers Digest